

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Konrad Weiß (Berlin) und der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Illegale Vermittlung osteuropäischer Kinder ins Ausland

In den letzten Wochen mehren sich Pressemeldungen, daß Kinder aus ost- und südosteuropäischen Ländern illegal ins Ausland verkauft oder zur Adoption vermittelt werden.

Insbesondere in Rußland greift offenbar der Handel mit Kindern um sich. Die Kinder werden von sogenannten „Maklern“ ihren Auftraggebern im Ausland für bis zu 15 000 DM „angeboten“.

In Albanien hat eine von Präsident Sali Berisha eingesetzte Untersuchungskommission festgestellt, daß mindestens 250 albanische Kinder im vergangenen Jahr ohne korrekte Genehmigungsverfahren von Ausländern adoptiert wurden. Zahlreiche Kinder wurden aus Heimen ohne Wissen ihrer leiblichen Eltern vermittelt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über den Verkauf und die illegale Vermittlung von Kindern aus ost- und südosteuropäischen Ländern ins Ausland?
2. Hat die Bundesregierung Hinweise, ob Kinder aus den o. g. Ländern in die Bundesrepublik Deutschland verkauft oder illegal zur Adoption vermittelt wurden?
3. Gibt es Erkenntnisse, ob die internationalen Vermittlungsringe in der Bundesrepublik Deutschland tätig sind und ob Bundesbürger als Vermittler illegal zur Adoption ins Ausland gebrachter Kinder aus o. g. Ländern beteiligt sind?

Bonn, den 17. Juli 1992

Konrad Weiß (Berlin)
Werner Schulz (Berlin) und Gruppe

